



▲ Eine Altstadtlage, wie es sie zahlreich gibt, beschert mit geschütztem Innenhof ein besonderes Ambiente. Beschützt und beschaulich spricht sie die Kreativität eines Planers unmittelbar an.

Flussinsel-Schwimmteich

Altstadtgrundstücke stellen besondere Anforderungen an Planung und Bau, sind aber grundsätzlich nicht weniger für Schwimmteiche geeignet als typische Gartenlagen für Einfamilienhäuser.



▲ Die Zugänglichkeit der Baustelle war eingeschränkt, sodass an der Baugrube nur von einer Seite gearbeitet werden konnte.



▲ Zuerst wurde der Regenerationsbereich aufgebaut...



Eschwege ist eine nordhessische Kreisstadt an den Flussniederungen der Werra. Die *Siedlung bei den Eschen am Wasser* ist deutlich über tausend Jahre alt. Zur Altstadt gehört eine Flussinsel mit teils historischer Bebauung und engen Lagen. Die Eigentümer eines dort gelegenen liebevoll renovierten Fachwerkhouses wünschten sich einen Schwimmteich auf ihrem Grundstück. Zu dem gehören zwei Scheunen, die ei-

nen Innenhof formen. Eine dritte Scheune war bereits abgerissen und hinterließ so den nötigen Platz. Die Gestaltung des Badeplatzes sollte sich nahtlos in die Gebäude des nächsten Umfeldes und die Beeteinfassungen aus Sandstein einfügen. Den Hintergrund des neu entstehenden Ensembles sollte eine rück-

wärts gelegene Wand bilden, der bereits eine schön gewachsene Pflanzung vorstand.

Anders als normal

Die Schwierigkeit bei dem Projekt bestand in der eingeschränkten Zugänglichkeit nur von der Längsseite des Teichs. Deshalb wurde die Regenerationszone in einem ersten Bauabschnitt erstellt und erst danach die Schwimmzone ausgehoben. Dabei wurden die Sandsteinfundamente der abgerissenen Scheune gefunden. Die Steine wurden teilweise bei der Gestaltung des Teichrandes wiederverwendet und die umgebenden Wege wurden aus vorhanden gebrauchten Kalk- und Basaltsteinen rustikal gestaltet.

Die Schwimmzone ist 4 m breit, 9 m lang und 1,75m tief. Die Regenerationszone ist 6 x 2 m groß. Die Filter- und Pumpentechnik wurde gut zugänglich unter dem Holzdeck verbaut. Die Wasseraufbereitung erfolgt nach dem BioNova-Prinzip mit einem schnelldurchströmten Kiesfilter und einem Feinfilter mit Wärmetau-



▲ ... und im nächsten Schritt der eigentliche Schwimmbereich ausgehoben. Typisch für Altstadtlagen sind Überraschungen im Erdreich.

Kiesfilter, Schwimmbereich und für die Technik ein Schacht, der unter einem Holzdeck verschwinden wird. Die klaren Linien werden später durch »gewachsene« Steine eine organische Anmutung erhalten.





▲ Bereits vier Wochen nach Inbetriebnahme könnte man meinen, alles ist wie immer schon, wenn nicht das Holzdeck klar als neu zu erkennen wäre.

► Zehn Monate nach dem ersten Drohnfoto stellt sich der kleine Kosmos auf der Werra-Insel als ein gänzlich anderer dar.

scher, damit der Teich zukünftig beheizt werden kann. Für die Oberflächenabsaugung wurden zwei Rundskimmer verbaut. Der Quellstein wird auf Knopfdruck von der Feinfilterpumpe beschickt. Der Kiesfilter kann geblowert werden, der Wasserstand wird durch eine automatische Nachspeisung gehalten. Die gesamte Technik lässt sich per Handyapp steuern.

Info + Kontakt
Garten- und Landschaftsbau
Sascha Knigge
 Ringstraße 19
 D-37269 Eschwege
 T. +49 (0) 56 51 36 58
 info@garten-knigge.de
 www.garten-knigge.de

